

Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen (12–13 Nov 20)

online / Dresden, 12.–13.11.2020

Claudia Brink, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen

Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 12. –13.11.2020

Anmeldung zur virtuellen Teilnahme (ZOOM)

Kontakt: Lenka.Nemravova@skd.museum

Im Rahmen einer internationalen Kooperation bereiten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit dem Leibniz Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) eine Sonderausstellung vor, die vom 21. Mai bis 16. August 2021 im Dresdner Residenzschloss gezeigt wird: „BELLUM ET ARTES. Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“. Die Ausstellung beleuchtet die Rolle der Künste in einer von Krieg, Not und Elend geprägten Zeit und fragt nach den Auswirkungen von Flucht und Migration.

Angesichts seiner langen Regierungszeit kommt dem sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (reg. 1611–1656) in dieser Phase der europäischen Geschichte eine besondere Bedeutung zu. Die ältere Forschung hat die Person und Politik Johann Georgs I. meist kritisch gesehen. Aufgrund ihres defensiven und ausgleichenden Charakters wird die sächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg in jüngerer Zeit dagegen positiver eingeschätzt – eine Bewertung, die noch weiterer Forschungen bedarf.

Ziel ist es, sowohl die Person des Kurfürsten und sein persönliches Regiment als auch die kur-sächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg insgesamt sowie die Auswirkungen dieses Konflikts auf Land und Bevölkerung in interdisziplinärer Perspektive zu diskutieren. In drei Sektionen sollen das Verhältnis von Konfession und Krieg, die höfische Repräsentation zur Zeit Johann Georgs I. sowie Kriegsalltag, Kriegserfahrungen und Kriegsfolgen behandelt werden.

Dresdner Residenzschloss 12. –13.11.2020

Anmeldung zur virtuellen Teilnahme (ZOOM)

Kontakt: Lenka.Nemravova@skd.museum

Donnerstag, 12. November 2020

12:15-13:00 Empfang, Registrierung

13:00-13:15 Grußworte

Prof. Dr. Dirk Syndram

Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer

Prof. Dr. Enno Bünz

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden

Prof. Dr. Christian Lübke

Direktor des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig

13:15–13:30 Einführung

Andreas Rutz, Dresden

13:30–14:15 Eröffnungsvortrag

Johann Georg I. von Sachsen in Krieg und Frieden

Andrej Prokopiev, St. Petersburg (mit Diskussion)

14:15–14.30 Pause

14:30-16:00 Sektion I

Konfession und Krieg

(Vorträge je 12 Min., Blockdiskussion)

Bekenntnis und Frömmigkeit im Dreißigjährigen Krieg. Kurfürst Johann Georg I. und die Fürsten seiner Generation

Armin Kohnle, Leipzig

„Jamert mich es wohl in meinem Herten, das ich nicht ahles sagen darf was ich seh vnd merck“:
Konfession, Politik und Familie in den Briefen der sächsischen Kurfürstin Magdalena Sibylla von Preußen

Ute Essegern, Dresden

Migration unter den Bedingungen des Dreißigjährigen Krieges

Alexander Schunka, Berlin

Konfessionelle Eliten in Sachsen zur Zeit Kurfürst Johann Georgs I.

Wolfgang Flügel, Dresden

16:00-16:30 Pause

16:30-18:00 Sektion II

Höfische Repräsentation am Hof Kurfürst Johann Georgs I.

(Vorträge je 12 Min., Blockdiskussion)

Herrschaft vermessen. Kunst und Kartographie am Hof Kurfürst Johann Georgs I. von Sachsen

Ariane Koller, Bern

Fürstenmode vor dem Hintergrund von Allianzen der Parteien des Dreißigjährigen Krieges – Christian II. und Johann Georg I. von Sachsen im europäischen Herrschervergleich

Jutta Charlotte von Bloh, Berlin

Der Kurfürst und sein Pferd. Geschenke und Repräsentation am Hof von Johann Georg I. von Sachsen

Holger Schuckelt, Dresden

Geprägte Identität. Medaillenkunst am Dresdner Hof und die Elitenetzwerke des frühen 17. Jahrhunderts

Agnieszka Gąsior, Leipzig

Öffentliche Abendveranstaltung

18:30-20:00 Podiumsdiskussion

Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg

Tomáš Sterneček, Prag

Astrid Ackermann, Jena

Michael Rohrschneider, Bonn

Dorothee Goetze, Lund/Bonn

Siegrid Westphal, Osnabrück

Freitag, 13. November 2020

9:00-10:15 Sektion II

Höfische Repräsentation am Hof Kurfürst Johann Georgs I. - Fortsetzung

(Vorträge je 12 Min., Blockdiskussion)

Johann Georg I. als Sammler

Dirk Syndram, Dresden

Unwägbarkeiten des Herrscherglücks. Die Elfenbeinfregatte von Jacob Zeller (1620). Eine ikonografische Betrachtung

Jutta Kappel, Dresden

Mars als Widersacher der Künste. Krieg und Friedenshoffnung im Spiegel der Kunst

Claudia Brink, Dresden

10:15-10:45 Pause

10:45-12:15 Sektion III

Kriegsalltag, Kriegserfahrungen, Kriegsfolgen

(Vorträge je 12 Min., Blockdiskussion)

Die Bedeutung des Obersächsischen Reichskreises in der Kriegsfinanzierung Kurfürst Johann

Georgs I.

Fabian Schulze, Augsburg

Söldner vor und in der Stadt. Die Erfahrung der Bevölkerung kursächsischer Städte mit dem Militärischen während des Dreißigjährigen Krieges Alexander Zirr, Wolfenbüttel

Kriegsalltag in der Fürstenkorrespondenz zwischen Johann Georg I. und seinem Sohn Johann Georg II.

Joachim Schneider, Dresden

Johann Georg I. von Sachsen, seine diplomatischen Vertreter und der Westfälische Friedenskongress. Ein Spannungsverhältnis

Lena Oetzel, Salzburg

12:15–13:00 Kommentar und Schlussdiskussion

Michael Kaiser, Bonn/Köln

Quellennachweis:

CONF: Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen (12-13 Nov 20). In: ArtHist.net, 26.10.2020. Letzter Zugriff 19.10.2024. <<https://arthist.net/archive/23802>>.